

Landesliga Damen Weser-Ems

Hundsmühler TV II : TTG Nord Holtriem
Samstag, 06.01.2024, 12:00 Uhr

Jeddeloh tütet den Sieg für den Hundsmühler TV II ein

Mit 8:4 setzte sich die Heimmannschaft des Hundsmühler TV II in der Landesliga Damen Weser-Ems gegen die TTG Nord Holtriem durch. Das Spiel am Samstagnachmittag dauerte insgesamt 3 Stunden und wurde speziell durch Malea Krüger, die ihre Spiele allesamt gewann, entschieden. In ihrem 10. Saisonspiel mussten die Gastgeberinnen dabei auf eine Ersatzspielerin zurückgreifen.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Beim 3:1-Erfolg von Willenborg / Krüger gegen Frerichs-Janssen / Schubert ging nur der erste Satz verloren. Jeddeloh / Mannott-Kampen hatten ihre Gegnerinnen Wolfteich / Coordes beim klaren Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff. Da gab es nichts zu rütteln. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Nicht einen Satzgewinn überließ Carmen Jeddeloh ihrer Gegnerin Helga Coordes beim überzeugenden 3:0-Erfolg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Carolin Willenborg machte mit Heike Wolfteich beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. Das war ein souveräner Sieg. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Silke Mannott-Kampen über die 1:3-Niederlage gegen Maira Janssen hinweggetröstet werden musste. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte wenig später Malea Krüger das Spiel gegen Birgit Schubert und gewann mit 6:11, 11:3, 11:8 11:8. Beim Stand von 5:1 gingen die Spitzenspielerinnen des Hundsmühler TV II und der TTG Nord Holtriem in die Box. Ein Satz reichte nicht, weshalb Carmen Jeddeloh die Partie gegen Heike Wolfteich, letztendlich auf Basis der TTR-Werte überraschend mit 1:3 verlor. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Carolin Willenborg bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Helga Coordes. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Coordes mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Silke Mannott-Kampen kam mit der Spielweise von Birgit Schubert am Tisch indessen gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:3. Glücklich über ihren 3:2-Erfolg gegen Maira Janssen war die Gastgeberin Malea Krüger, konnte sie am Ende ihre Favoritenrolle im Entscheidungssatz doch noch bestätigen. Das war nichts für schwache Nerven. Trotz Blitzstart verlor Silke Mannott-Kampen ihr Spiel gegen Heike Wolfteich letztlich in vier Sätzen. Nach diesem Einzel steht Mannott-Kampen somit bei 10 Siegen und 9 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Wolfteich ein 8:13 ausweist. Zwar brachte Birgit Schubert Carmen Jeddeloh phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Carmen Jeddeloh mit 3:1 durch. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Schubert nun bei 8 Siegen und 13 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Der 8:4-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht es nun für den Hundsmühler TV II am 02.03.2024 gegen den Elsflether TB möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 07.01.2024 gegen den Oldenburger TB II versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

Hundsmühler TV II

Doppel: Willenborg / Krüger 1:0, Jeddeloh / Mannott-Kampen 1:0

Einzel: C. Jeddeloh 2:1, C. Willenborg 1:1, S. Mannott-Kampen 1:2, M. Krüger 2:0

TTG Nord Holtriem

Doppel: Frerichs-Janssen / Schubert 0:1, Wolfteich / Coordes 0:1

Einzel: H. Wolfteich 2:1, H. Coordes 1:1, B. Schubert 0:3, M. Janssen 1:1